



Infoblatt: Garten

Blumenzwiebeln und –knollen

Viele Gartenliebhaber wünschen sich einen üppigen Garten, in dem zu jeder Jahreszeit zahlreiche Blüten zu bewundern sind. Um diesem Ideal nahe zu kommen und die vorhandene Flora zu bereichern, sind vor allem Zwiebel- und Knollenpflanzen geeignet. Die Kombinationsmöglichkeiten sind sehr vielfältig, und die Artenvielfalt geht weit über die bekannten Tulpen und Narzissen hinaus. In Form einer Tabelle werden in diesem Arbeitsblatt einige Arten vorgestellt. Ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, bietet die Tabelle interessante Hinweise für die Verwendung. Standortangaben sowie die Merkmale Blütenfarbe, -zeit und Pflanzhöhe ermöglichen es, die geeigneten Pflanzenarten für den eigenen Garten auszuwählen. Als Anregung zum Ausprobieren werden Beispiele für bewährte Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Pflanzen angegeben.

Zwiebel- und Knollenpflanzen haben in ihrer Entwicklungsgeschichte eine Strategie entwickelt, die dem Phänomen des Winterschlafes ähnelt. Zwiebeln und Knollen sind Speicherorgane von krautigen Pflanzen. Die Speicherung von Nahrungsreserven ermöglicht diesen Pflanzen, in einer relativ kurzen Zeitspanne zu wachsen und zu blühen um danach wieder über einen langen Zeitraum im Verborgenen zu verweilen.

Bei einem Frühjahrsspaziergang im Wald fallen zum Beispiel die vielen Buschwindröschen auf, die die kurze Zeit, in der die Bäume noch ohne Blätter sind, für ein Sonnenbad nutzen, wachsen und blühen, um dann für den Rest des Jahres wieder im schattigen Waldboden abzutauchen.

Die Überlebensstrategie der Zwiebel- und Knollenpflanzen hat es ihnen ermöglicht, auch in einer Umgebung mit widrigen Bedingungen, wie Bergregionen oder Wald eine ökologische Nische zu besetzen. Auch im Garten gibt es diese Nischen, und sie sollten nicht unbesetzt bleiben. Im Staudenbeet, unter Gehölzen oder in Kombination mit Sommerblumen sind Blumenzwiebeln und –knollen die perfekten Partner.

Pflanzzeit

Für sehr frühe Blüher, wie zum Beispiel das Schneeglöckchen, ist der September die optimale Pflanzzeit, da sie für ihre Wurzelbildung noch ausreichen Zeit bekommen. Da aber in der Praxis meist alle Zwiebelpflanzen gleichzeitig gepflanzt werden, ist die Zeit von Oktober bis November, wenn alle Zwiebelpflanzen im Handel erhältlich sind und alle einjährigen Pflanzen verblüht sind, die übliche Pflanzzeit für die meisten Zwiebelblumen. In der Regel wachsen die Pflanzen sogar, wenn sie erst im Dezember gepflanzt wurden. Zu diesem Zeitpunkt kann bei Zwiebelpflanzen mit drastischen Preisreduzierungen gerechnet werden.



Aber man sollte auch nicht zu lange warten, da der Frost sonst eine Pflanzung unmöglich machen könnte. Die optimale Pflanzzeit für die jeweilige Art/Sorte ist in der Regel auf der Verkaufsverpackung vermerkt.

Sommerblühende Zwiebeln und Knollen werden von März bis Mai gepflanzt. Allgemein gilt die Regel: je frostempfindlicher die Pflanzenart und je näher sie an die Erdoberflächen gesetzt wird, desto später sollte gepflanzt werden.

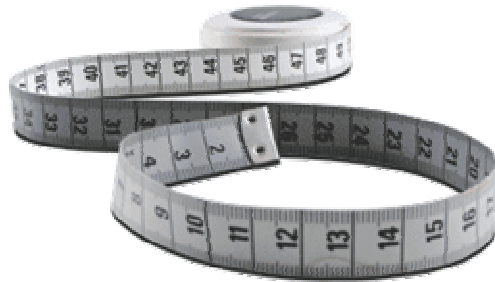
Durch eine sehr späte Pflanzung besteht auch die Möglichkeit, die Blütezeit hinauszuzögern. Die meisten Lilien sind frosthart und können im Herbst oder Frühjahr gepflanzt werden. Im Herbst blühende Krokusse werden im Oktober-November und Herbstzeitlose im Juli-August gepflanzt.

Pflanztiefe/Pflanzabstand

Es gibt unterschiedliche Ansichten darüber, welche Pflanztiefe für die jeweilige Art optimal ist. Oft ist auch unklar, was mit „Pflanztiefe“ gemeint ist. Gibt sie an, wie viel Erde sich über der Zwiebel befinden sollte oder wie tief das Pflanzloch insgesamt sein sollte? Als Faustregel kann man sich merken:

zwei bis drei Mal so tief wie die Zwiebel hoch ist sollte das Pflanzloch insgesamt sein.

Weiterhin ist die Pflanztiefe auch noch abhängig von der Bodenart. Bei einem leichten Boden sollte eher etwas tiefer gepflanzt werden als bei einem schweren Boden. Wird zu hoch gepflanzt, sind die Pflanzen schlechter im Boden verankert und neigen zum kippen. Werden die Zwiebeln zu tief gepflanzt, wird das Wachstum, die Blüte und die Ausreife verzögert.



Beim Pflanzabstand der Zwiebeln untereinander wird das räumliche Vorstellungsvermögen gefordert. Der optimale Pflanzabstand ist abhängig von der oberirdischen Entwicklung der Pflanze und dem Verwendungszweck. In Schmuckbeeten wird oft dichter gepflanzt als in Staudenbeeten oder unter Bäumen und Sträuchern.

Standort

Zwiebelgewächse stellen in der Regel keine gehobenen Ansprüche an den Boden und gedeihen in jedem Garten. Wichtig ist bei vielen Arten, dass die Zwiebeln (besonders im Winter) nicht zu feucht stehen (Gefahr von Fäulnis). Leichte, luftige Böden sind meistens vorteilhafter. Schwere Böden sollten daher für die Pflanzung von Zwiebeln mit Sand und Kompost aufgelockert werden.

Für die ganz frühen Blüher, wie Schneeglöckchen und Winterlinge, sollte man sich die Stellen im Garten merken, an denen zuerst der Schnee schmilzt. An diesen Orten wirken die Pflanzen besonders reizvoll.

Bei einmaliger Verwendung kann auf eine Düngung verzichtet werden, da in den Zwiebeln ausreichend Nährstoffe enthalten sind. Sollen die Pflanzen aber dauerhaft bleiben und sich ausbreiten, ist eine leichte Düngung mit Kompost oder einem anderen organischen Dünger zu empfehlen.

Zwiebeln zum Verwildern sollten möglichst in Ruhe gelassen werden. Als Pflegemaßnahme reicht es aus, etwas Kompost zu streuen. Säubern, graben und harken sollte unterbleiben und auch das noch grüne Laub sollte nach der Blüte nicht aus übertriebener Ordnungsliebe abgeschnitten werden.

In den grünen Blättern sind viele Nährstoffe enthalten, die im Zuge des Absterbens der Blätter in die Zwiebel zurücktransportiert werden und für eine weitere Entwicklung sehr wichtig sind. Sind die Blätter gelb und schlapp geworden, können sie mit der Hand abgezupft werden oder noch einfacher, man wartet etwas länger und die Blätter sind plötzlich von ganz alleine verschwunden. Hierbei ist es günstig, wenn die welkende Pflanze einen Partner bekommt, der die Aufmerksamkeit auf sich zieht und bei geschickter Kombination die welkende Pflanze sogar mit seinen Blättern verdeckt.

Einige der sommerblühenden Arten sind frostempfindlich und müssen frostfrei gelagert werden. Dahlien und Knollenbegonien sind leicht zu überwintern, indem man die Knollen in Kisten mit lockerer eher trockener Erde in einem frostfreien Raum lagert. Andere Arten stellen jedoch besondere Anforderungen an Temperatur und Luftfeuchtigkeit, die in einem normalen Haushalt schwer zu realisieren sind.

Zwiebeln verwildern lassen

Viele der im Frühjahr blühenden Zwiebelpflanzen sind gut für eine Verwilderung geeignet. Besonders Krokusse, Schneeglöckchen, Narzissen und botanische Tulpen sind sehr beliebt. Aber auch Blausternchen Hyazinthen und einige weitere Arten können sich im Garten etablieren. Zwiebeln, die verwildern sollen, werden in der Regel etwas tiefer gepflanzt als normal (etwa drei bis vier Mal so tief wie die Zwiebel hoch ist).



Damit die Pflanzungen so natürlich wie möglich wirken, werden die Zwiebeln/Knollen, die im Rasen verwildern sollen, ausgestreut und dort gepflanzt, wo sie zufällig gelandet sind. Für einen großflächigen Effekt muss eine große Anzahl verwendet werden (bei Krokussen 125 bis 150 pro m²). In Staudenflächen und unter Gehölzen wirken lockere Grüppchen von 10 bis 20 Stück sehr natürlich. Im Steingarten kommen kleinere Grüppchen von 3 bis 5 Stück dem Naturstandort am nächsten.

Verwendung

Zwiebeln als Partner von Stauden

Die im Frühjahr blühenden Zwiebeln verhalten sich im Prinzip wie Stauden. Besonders in den ersten drei Blütemonaten des Jahres (März bis Mai) sind viele Stauden noch nicht besonders stark entwickelt oder noch gar nicht zu sehen. Um diese Lücke zu füllen, bietet sich eine Kombination mit Zwiebelpflanzen an. Es ist natürlich auch möglich, frühblühende Stauden gleichzeitig mit Zwiebeln blühen zu lassen. Möchte man aber die Blütezeiten im Garten möglichst über das ganze Jahr streuen, so sollte man sommerblühende Stauden mit frühblühenden Zwiebelpflanzen kombinieren und umgekehrt. Als Partner stärken sie sich gegenseitig in ihrer Wirkung. Sterben die Blätter der einen Pflanze ab, ist schon der Partner zur Stelle um den Blick auf sich zu lenken.

Zwiebeln unter Bäumen und Sträuchern

Unter Bäumen und Sträuchern ist die Erde, aufgrund von Trockenheit und Lichtmangel, im Sommer oft kahl. Nur wenige Pflanzenarten kommen mit einem solchen Standort zurecht. Es gibt ein paar bodendeckende Pflanzen, die hier gedeihen können, und es gibt vor allem einige Zwiebel- und Knollenpflanzen, die sehr schöne farbige Akzente setzen können. Besonders geeignet sind Arten, die auch in Wäldern vorkommen. Hierzu gehören vor allem Buschwindröschen, gelbes Windröschen, Lerchensporn, Schneeglöckchen und Hasenglöckchen. Aber auch Narzissen, Scilla, Puschkinia und Schneestolz eignen sich sehr gut.

Zwiebeln im Rasen

Wird ein akkurater „englischer“ Rasen, der wie ein grüner Teppich wirken soll, gewünscht, muss auf Zwiebelpflanzen verzichtet werden, da die regelmäßigen Mähfristen nicht eingehalten werden können. Wird es mit der Zucht und Ordnung im Garten nicht so genau genommen, können verschiedene Zwiebelpflanzen hier einen Lebensraum finden.

Besonders geeignet sind Schneeglöckchen, Krokusse und kleine Narzissen. Aber auch gefingertes Lerchensporn, herbstblühende Krokusse, Hasenglöckchen und der Stern von Bethlehem können verwendet werden.

Damit die Pflanzen jedes Jahr wieder erscheinen und sich ausbreiten können, darf der Rasen erst ca. 6 Wochen nach der Blüte gemäht werden.



Zwiebeln im Beet

Blumenbeete können mit Blumenzwiebeln und –knollen bereichert und sehr schöne Farbakzente gesetzt werden. Besonders geeignet sind Arten und Sorten mit leuchtenden Farben und kräftigen, kurzen Stielen. Im Frühjahr sind es vor allem Hyazinthen, einfache und frühe Tulpen, Sorten aus der Tulipa-Kaufmanniana und Greigii-Gruppe. Schöne Kombinationen können auch in Verbindung mit Gänseblümchen, Vergissmeinnicht und Stiefmütterchen erzielt werden. Im Sommer können vor allem Knollenbegonien und Mignon-Dahlien im Beet verwendet werden. Um den Farbeffekt zu verstärken, können die Pflanzen im Beet etwas dichter gepflanzt werden als üblich.

Zwiebeln für den Teich

Obwohl die Mehrzahl der Zwiebel- und Knollengewächse einen trockenen Standort bevorzugen, gibt es auch ein paar Arten, die sich an feuchte Standorte angepasst haben. Schachbrettblume und Sommerknotenblume stehen gerne feucht. Die Herbstzeitlose ist in der Natur auf Feuchtwiesen anzutreffen. Kalla und Spaltgriffel wachsen sogar im Wasser.

Zwiebeln im Steingarten

Viele Zwiebelpflanzen stammen aus bergigen Gegenden und gedeihen deshalb auch im Steingarten sehr gut. Besonders geeignet sind Pflanzen mit feinem Blattwerk. Hierzu gehören vor allem kleine Narzissen, schmalblättrige Tulpen, Zwergiris, Schneestolz, Hundszahn, bestimmte Fritillaria-Arten, botanische Krokusse und Alpenveilchen.

Zwiebeln in Töpfen, Blumenkästen und Kübeln

Alle Zwiebelpflanzen lassen sich für eine Saison in Töpfen und Blumenkästen verwenden. Wichtig ist, dass die Töpfe ausreichend tief sind und Abflusslöcher besitzen. Blähtonkügelchen am Topfboden gewährleisten einen besonders schnellen Wasserabfluss. Normale Blumenerde ist als Substrat ausreichend. Zwiebeln in Töpfen und Blumenkästen sind allerdings etwas frostempfindlicher und sollten bei strengeren Frösten kurzzeitig in einen unbeheizten Raum gebracht werden. Einige größer werdende Zwiebelpflanzen sind hervorragend als Kübelpflanze geeignet und können problemlos in dunklen frostfreien Räumen überwintert werden. Geeignet sind vor allem Hakenlilie, Belladonnenlilie, Tulbaghie, Blumenrohr, Jakobsllilie, Schönhäutchen und Schopflilie.



Damit die Freude über Kübelpflanzen möglichst lange währt, sollte ein strukturstabiles Substrat verwendet und alle paar Jahre umgepflanzt werden. Für die Düngung empfiehlt sich eine einmalige Gabe von Depotdünger im Frühjahr.

Zwiebeln in Schichten

Da sich die Pflanztiefe an der Zwiebelgröße orientiert, können Zwiebeln auch in Schichten übereinander gepflanzt werden. Die größeren nach unten, die kleinen nach oben. Je nach Blütezeit erscheint dann entweder eine bunte Kombination oder eine wechselnde Blütenfolge mit insgesamt längerer Blütezeit.

Winterharte Zwiebel- und Knollenpflanzen im Überblick:

Gattung / Art	Verwendung	Standort	Höhe/Farbe	Blütezeit
Allium aflatunense, Iranlauch	Staudenbeet, z.B. mit Geranium pratense, Schnittblume	Sonnig, durchlässiger Boden	75 – 100 cm violettrosa	Mai-Juni
Allium caeruleum, Blauer Lauch	Staudenbeet, z.B. mit Gypsophila repens	Sonnig und trocken	Ca. 40 cm Blau	Juni
Allium christophii, Sternkugellauch	Staudenbeet, zwischen niedrigen Bodendeckern	Sonnig, durchlässiger Boden	40 – 50 cm silber-violett	Juni-Juli
Allium giganteum, Riesenlauch	Staudenbeet, beliebte Schnittblume, Blatt stirbt schnell ab – Unterpflanzung mit z.B. Alchemilla mollis	Sonnig, durchlässiger Boden	Bis zu 175 cm	Juni-Juli
Allium karataviense, Blauzungellauch	Staudenbeet, z.B. mit Euphorbia polychroma, Steingarten	Sonnig, durchlässiger Boden	Ca. 20 cm hellrosa	Mai-Juni
Allium moly, Goldlauch	Staudenbeet, unter Bäumen, Steingarten, sehr gut zur Verwilderung	Sonnig bis schattig, auch in etwas feuchteren Böden	20 – 30 cm gelb	Juni-Juli
Allium neapolitanum, Neapellauch	Staudenbeet z.B. mit Lithodora diffusa, angenehmer Duft Schnittblume,	Sonnig, warm, durchlässiger Boden	Ca. 30 cm weiß	April-Mai
Allium nigrum, Zierlauch	Staudenbeet, z.B. mit Iris sibirica, angenehmer Duft, Schnittblume	Sonnig, durchlässiger Boden	70 – 80 cm weiß	Mai-Juli
Allium areophilum, Rosenlauch	Staudenbeet, z.B. mit Ajuga reptans	Sonnig, durchlässiger Boden	15 – 20 cm rosarot	Mai-Juni
Allium roseum, Zierlauch	Staudenbeet, z.B. Festuca glauca, Schnittblume	Sonnig und trocken	Bis 40 cm weiß	Mai-Juni
Allium schubertii, Zierlauch	Staudenbeet, z.B. mit Acaena microphylla, nicht winterhart – gut abdecken	Sonnig und warm	Ca. 40 cm, rosa, bizarre Form	Mai-Juli
Allium sphaerocephalon, Kugellauch	Staudenbeet, z.B. mit kl. Hosta und blauen Ziergräsern	Trocken und warm	60 – 70 cm rotviolett kugelförmig	Juli-August
Allium ursinum, Bärlauch	Zur Verwilderung an schattigen Standorten, z.B. mit Corydalis oder Primula-Arten, essbar	Schattig, Feuchtigkeit wird auch gut vertragen	25 – 35 cm weiß	April-Mai
Alstroemeria aurea, Inkalilie	Staudenbeet, z.B. mit Salvia nemerosa, Verbena bonariensis	Sonnig bis leichter Schatten, durchlässiger Boden	Bis 100 cm orangegelb	Juni-Juli
Anemone blanda, Balkanwindröschen	Zur Verwilderung (Rasen, Beet) z.B. mit Chionodoxa, Scilla, Galanthus, Heleborus	Sonnig bis leichter Schatten	10 – 15 cm je nach Sorte weiß,rosa,blau	März-April
Anemone coronaria, Kronenanemone	Staudenbeet, z.B. mit Heuchera micrantha, Schnittblume	Sonnig, nährstoffreicher Boden	30 – 40 cm, je nach Sorte weiß, rosa, lila	Juni-Juli

Gattung / Art	Verwendung	Standort	Höhe/Farbe	Blütezeit
Anemone nemorosa, Busch-Windröschen	Unter Bäumen und Sträuchern verwildern lassen	Schattig, nährstoffreicher, humushaltiger Boden	15 – 20 cm weiß	April-Mai
Anemone ranunculoides, Gelbes Windröschen	Zur Verwilderung unter Sträuchern	Schattig, feuchter humusreicher Boden	10 – 15 cm gelb	März-April
Arum italicum, Italienischer Aronstab	Staudenbeet im Schatten, z.B. mit Colchicum autumnale	Humusreicher Boden, Schattiger Standort	30 – 35 cm grünlich-weiß, rote Beeren (giftig)	April-Mai Beeren ab August
Brimeura amethystina, Amethyst-Wildhyazinthe	Zur Verwilderung im Staudenbeet, z.B. Mit Narzissus	Sonne bis leichter Schatten	Bis 20 cm Weiß oder blau	April-Mai
Bulbocodium vernum, Frühlingslichtblume	Steingarten, z.B. mit Omphalodes verna	Sonnig, durchlässiger humusreicher Boden	Ca. 5 cm purpurrosa	Februar-März
Calochortus luteus, Mormonentulpe	Staudenbeet, z.B. mit Iris sibirica, im winter leicht abdecken	Sonniger und warmer Standort, durchlässiger Boden	40 – 60 cm gelb	Juni-Juli
Camassia cusickii, Präriekerze	Staudenbeet, z.B. mit Dicentra spectabilis, Alchemilla mollis	Sonnig, ausreichende Feuchtigkeit	50 – 70 cm hellblau	April-Mai
Camassia leichtlinii, Präriekerze	Staudenbeet, z.B. mit Viola cornuta	Sonnig, nährstoffreicher, feuchter Boden	Bis 110 cm Weiß, blau	Mai-Juni
Camassia quamash, Präriekerze	Staudenbeet, z.B. zur Verwilderung mit Gräsern	Sonnig, ausreichende Feuchtigkeit	35 – 40 cm violettblau	Juni-Juli
Chionodoxa forbesii, großer Schneestolz	Zur Verwilderung im Staudenbeet, z.B. mit Pulmonaria angustifolia	Sonnig bis leicht schattig	15 – 20 cm weiß-rosa	Februar-April
Chionodoxa lucilliae, Schneestolz	Zur Verwilderung unter laubwerfenden Sträuchern, z.B. mit Narcissus, Vinca minor	Sonnig bis leicht schattig	15 – 20 cm violettblau	Februar-April
Chionodoxa sardensis, Schneestolz	Zur Verwilderung im Staudenbeet, z.B. mit Eranthis und Leucojum	Sonnig bis leicht schattig	10 – 15 cm dunkelblau	Februar-März
Colchicum byzantinum, Herbstzeitlose	Staudenbeet, z.B. mit Aster dumosus	Sonnig, nährstoffreicher, durchlässiger, feuchter Boden	Bis 20 cm lila	März-April
Commelina tuberosa, Tagblume	Staudenbeet, z.B. mit Malva moschata, Geranium endressii	Sonnig	40 – 50 cm Blau, weiß	Juli-August
Convallaria majalis, Maiglöckchen	Unter Bäumen und Sträucher, zusammen mit Farnen	Schattig, Boden nicht zu trocken	15 – 25 cm weiß, auch rosa oder gefüllt blühend	Mai
Corydalis cava (bulbosa), Lerchensporn	Als Unterpflanzung, z.B. mit Primula elatior	Schattig, humusreicher, feuchter Boden	20 – 25 cm rotviolett, weiß	März-April
Corydalis solida, gefingerter Lerchensporn	Unter Sträuchern und Bäumen, z.B. mit Narzissen und Zungenfarn	Schattig, humusreicher, feuchter Boden	10 – 20 cm lilaviolett	März-April
Crocsmia-Sorten, Montbretie	Staudenbeet, z.B. mit Aconitum oder Aster amelus, Schnittblume	Sonnig, durchlässiger Boden, im Winter leicht abdecken	75 – 120 cm gelb, orange, rot	August-September
Crocus Chrysanthus-Gruppe, Vernus-Gruppe, Flavis-Gruppe	Sollten in keinem Garten fehlen, zur Verwilderung im Staudenbeet, Rasen	Sonnig bis leichter Schatten, Boden im Frühjahr feucht im Sommer trocken	5 – 10 cm alle Farben	März
Crocus ancyrensis, Goldkrokus	Staudenbeet, Steingarten, Rasen, die Blüten duften	sonnig	Bis 10 cm gelb	Februar-März

Gattung / Art	Verwendung	Standort	Höhe/Farbe	Blütezeit
Crocus etruscus, Krokus	Steingarten, Staudenbeet, z.B. zu Arabis procurens	sonnig	Bis 15 cm	März-April
Crocus kotschyanus, Herbstkrokus	Zur Verwilderung unter Sträuchern und zwischen Stauden, z.B. Sedum `Herbstfreude`	Sonnig, humusreicher Boden	8 – 10 cm blauviolett	September-Oktober
Crocus sieberi `Tricolor` Siebers Krokus	Staudenbeet, Steingarten, z.B. zwischen Thymus praecox	Sonnig, durchlässiger Boden	Ca. 10 cm Lila-weiß-gelb	März-April
Crocus speciosus, Herbstkrokus	Staudenbeet, zur Verwilderung zwischen Sträuchern	Sonnig, humusreicher Sandboden	10 – 12 cm hellblau	Februar-März
Crocus taommasianus, Bauernkrokus	Einer der am besten zur Verwilderung geeigneten Krokusse	Sonnig	Ca. 10 cm Je nach Sorte weiß, rot, violett	März-April
Cyclamen coum, Vorfrühlingsalpenveilchen	Steingarten, z.B. mit Daphne mezereum	Leicht schattig, humusreicher, kalkhaltiger Boden	8 – 10 cm karminrot	Februar-März
Cyclamen hederifolium, Herbstalpenveilchen	Steingarten, unter Sträuchern, duftende Blüten	Leicht schattig, humusreicher, kalkhaltiger Boden	10 – 12 cm rosa bis weiß	August-September
Dichelostemma ida-maia, Feuerwerksblume	Staudenbeet, z.B. mit Geranium himalayense, Schnittblume	Sonnig und warm, durchlässiger Boden	60 – 75 cm rot	Mai-Juni
Eranthis hyemalis, Winterling	Staudenbeet, zur Verwilderung unter Sträuchern	Nährstoffreicher, ausreichend feuchter Boden, sonnig	Bis 10 cm gelb	Februar-März
Eremus `Cleopatra`, Steppenkerze	Staudenbeet, z.B. mit Campanula lactiflora, Schnittblume	Sonnig und warm, durchlässiger Boden	Bis 125 cm orangerosa	Juni
Eremus himalaicus, Steppenkerze	Staudenbeet, z.B. mit Geranium macrorrhizum	Sonnig und warm, durchlässiger Boden	150 – 225 cm weiß	Mai-Juni
Eremus robustus, Steppenkerze	Staudenbeet, z.B. in Dreiergruppe zwischen Bodendecker	Sonnig und warm, durchlässiger Boden	Bis 225 cm rosa	Juni
Eremus stenophyllus, Steppenkerze	Staudenbeet, z.B. mit Helicotrichon	Sonnig und warm, durchlässiger Boden	Bis 100cm gelb	Juni
Erythronium dens-canis, Hundszahn	Staudenbeet, z.B. mit Hepatica, unter Sträuchern	Halbschatten, nährstoffreicher, feuchter Boden	10 – 15 cm rosa	März-April
Erythronium `Pagoda`, Forellenzwiebel	Staudenbeet, z.B. mit Primula	Sonnig bis leichter Schatten, durchlässiger Boden	25 – 30 cm gelb	April-Mai
Fritillaria imperialis, Kaiserkrone	Staudenbeet, z.B. mit Doronicum orientale	Leicht schattig	100 – 125 cm gelb, rot	April-Mai
Fritillaria meleagris, Schachbrettblume	Am Teich oder auf spät gemähten Wiesen, z.B. mit Pulsatilla vulgaris	Sonnig bis leichter Schatten, nährstoffreicher und feuchter Boden	25 -30 cm rosa-weiß	April-Mai
Fritillaria michailovskyi, Glockenzwiebel	Steingarten, z.B. mit Omphalodes cappadocica	Leicht schattig, durchlässiger Boden	Ca. 20 cm Purpur mit gelbem Rand	April-Mai
Fritillaria persica, Fritillaria	Staudenbeet, z.B. mit Alchemilla mollis, Euphorbia polychroma	Sonnig, nährstoffreicher Boden	Bis 100 cm dunkelpurpur	Mai
Fritillaria pontica, Fritillaria	Steingarten, Staudenbeet, z.B. mit Epimedium grandiflorum	Sonnig bis leichter Schatten, durchlässiger Boden	20 – 30 cm gelbgrün	April-Mai
Fritillaria uva-vulpis, Fritillaria	Staudenbeet, Steingarten, z.B. Acaena microphylla	Sonnig bis leicht schattig, durchlässiger Boden	Ca. 25 cm Purpur mit grünem Schleier	April-Mai
Galanthus elwesii, Türkisches Schneeglöckchen	Staudenbeet, z. B. mit Helleborus	Leichter Schatten, humusreicher Boden	10 – 15 cm weiß	Januar-März

Gattung / Art	Verwendung	Standort	Höhe/Farbe	Blütezeit
Galanthus nivalis, Schneeglöckchen	Unterpflanzung von Sträuchern, Rasen, verwildert sehr gut	Leicht schattig bis Halbschattig, humusreicher Boden	10 – 15 cm weiß	Januar-März
Galtonia candicans, Kaphyazinthe	Staudenbeet, z.B. mit Aster amelus, duftende Blüten	Sonne, nährstoffreicher, durchlässiger Boden	Bis 100cm weiß	August-September
Geranium tuberosum, Knollen-Storchnabel	Staudenbeet, z.B. mit Hyacinthoides hispanica	Sonnig, trockener Boden	Ca 20 cm rosa	Mai-Juni
Hermodactylus tuberosus, Wolfsschwertel	Staudenbeet, z.B. mit rosablühenden Stauden	Sonnig, durchlässiger Boden	20 – 35 cm gelbgrünviolettbraun	April-Mai
Hyacinthoides hispanica, Hasenglöckchen	Staudenbeet, z.B. mit Alchemilla mollis	Halbschattig, Nährstoffreicher, feuchter Boden	Bis 40 cm, violettblau	Mai-Juni
Hyacinthoides non-scripta, Hasenglöckchen	Unter Bäumen, aber auch in Gras das spät gemäht wird	Halbschatten, nährstoffreicher, feuchter Boden	Ca. 30 cm, violettblau	April-Mai
Hyacinthus orientalis, Hyazinthe	Sommerblumenbeet, Blumenkästen, duftende Blüten	Sonnig bis halbschattig, durchlässiger Boden	20 – 30 cm, je nach Sorte rosa, rot, weiß, blau	April-Mai
Incarvillea delavayi, Freilandgloxinie	Staudenbeet, z. B. mit Festuca glauca	Sonnig bis leicht schattig, durchlässiger Boden	Ca. 50 cm, dunkelviolett	Juni-Juli
Ipeion uniflorum, Frühlingslichtstern	Staudenbeet z.B. mit Narcissus triandrus	Sonnig bis leicht schattig, durchlässiger Boden	15 – 20 cm, je nach Sorte weiß bis blau	April-Mai
Iris bucharia, Geweih-Iris	Staudenbeet, z.B. mit Pulmonaria, duftende Blüten	Sonnig, durchlässiger Boden	25 – 40 cm, gelb mit weiß	April
Iris danfordiae, I. histrioides var. major, Zwergiris	Steingarten, z.B. mit Hepatica nobilis oder Draba lasiocarpa	Sonnig, durchlässiger Boden	Bis 10 cm, gelb, blau	Februar-März
Iris Hollandica-Gruppe, Holländische Iris	Staudenbeet z.B. mit Gypsophylla oder Diascia	Sonnig, durchlässiger Boden	50 – 60 cm, je nach Sorte gelb, weiß, blau	Juni
Iris reticulata, Zwergiris	Steingarten, z.B. mit Acaena buchani	Sonnig, durchlässiger Boden	10 – 15 cm, blau	Februar-März
Ixia-Sorten, Klebschwertel	Staudenbeet, Schnittblume	Sonnig, durchlässiger Boden	35 – 45 cm, je nach Sorte gelb, orange, rot, weiß	Juni-Juli
Ixiolirion tataricum, Blaulilie	Staudenbeet, z.B. mit Centranthus ruber	Sonnig, durchlässiger Boden	Bis 40 cm, violettblau	Juni
Leucocoryne-Sorten, Sonnen-glanz	Staudenbeet, z.B. mit graublättrigen Artemisia, Blüten duften, Schnittblume	Sonnig, durchlässiger Boden	30 – 35 cm, je nach Sorte violett, weiß, rot	Juni-August
Leucojum aestivum, Sommerknotenblume	Am Teichrand, z.B. mit Caltha palustris oder Euphorbia palustris	Halbschatten, feuchter Boden	Bis 50 cm, weiß	April-Mai
Leucojum vernum, Märzenbecher	Unter Bäumen, z.B. mit Anemone nemerosa	Sonne bis leichter Schatten, feuchter Humusboden	15 – 25 cm hoch, weiß	März-April
Liatris spicata, Prachtscharte	Staudenbeet, z.B. mit Gypsophylla oder Platycodon	Sonnig, durchlässiger Boden	60 – 80 cm, violett	Juli-August
Lilium candidum, Madonnenlilie	Staudenbeet, z.B. mit Asarum oder Epimedium, Blüten duften	Sonnig bis leicht schattig, durchlässiger, kalkhaltiger Boden	100 – 150 cm, weiß	Juni-Juli

Gattung / Art	Verwendung	Standort	Höhe/Farbe	Blütezeit
Lilien-Sorten, Asiatische und orientalische Hybriden	Staudenbeet, vielseitig verwendbar, meistens starker Duft	Sonnig, durchlässiger, humusreicher, beschatteter Boden	30 - 150 cm, je nach Sorte	Juli-September
Lilium lancifolium, Tigerlilie	Staudenbeet, z.B. mit Veronicastrum	Sonnig, durchlässiger, humusreicher beschatteter Boden	100 – 125 cm, je nach Sorte orange, rosa, rote, weiße	August-September
Lilium martagon, Türkenbundlilie	Staudenbeet, z.B. mit Aconitum	Sonnig bis leicht schattig, durchlässiger Boden	100 – 150 cm, purpurviolett oder weiß	Juni-Juli
Lilium pumilum, Korealilie	Staudenbeet, z.B. mit Centaurea montana	Sonnig, durchlässiger, kalkhaltiger Boden	Ca. 50 cm, hellrot	Mai-Juni
Lilium speciosum, Prachtlilie	Staudenbeet, z.B. mit Aconitum, duftend	Sonnig, durchlässiger beschatteter Boden	Bis 150 cm, weiß mit rot	August - September
Muscari armeniacum, oder M. botryoides, Traubenhyazinthe	Staudenbeet, z.B. mit Doronicum	Sonnig bis leicht schattig, durchlässiger Boden	15 – 20 cm, violett, blau oder weiß	April
Muscari latifolium, breitblättrige Traubenhyazinthe	Staudenbeet, z.B. mit Dicentra	Sonnig, durchlässiger Boden	Bis 25 cm, hell bis dunkelblau	April-Mai
Narcissus-Hybriden, Narzissen	Staudenbeet und unter Bäumen und Sträuchern, sehr vielseitige Verwendung	Sonnig bis leicht schattig, leichter Boden	10 – 50 cm, gelb, weiß	März-April
Narcissus bulbocodium, Reifrocknarzisse	Staudenbeet, Steingarten, z.B. mit Pulsatilla, gut zur Verwilderung	Sonnig, feuchter Boden	10 – 15 cm, gelb	April
Narcissus canaliculatus, Mini-Tazetta-Narzisse	Staudenbeet, Steingarten, z. B. mit Pullmonaria, duftend	Sonnig, durchlässiger Boden	15 – 20 cm, gelb-weiß	April
Narzissus lobularis, Narzisse	Gut zur Verwilderung auch in Wiesen	Sonnig, durchlässiger Boden	20 – 25 cm, gelb	März-April
Nectaroscordum siculum	Zwischen niedrigen Stauden, z.B. Heuchera	Sonnig, durchlässiger Boden	80 – 90 cm, altrosa	Mai-Juni
Ornithogalum nutans, nickender Milchstern	Unter Sträuchern und Bäumen, verwildert auch im Gras oder zwischen Vinca minor	Sonnig bis leicht schattig, durchlässiger Boden	40 – 50 cm, weiß	April-Mai
Ornithogalum pyramidale, Pyramiden-Milchstern	Staudenbeet, z.B. mit Helichrysum italicum, gute Schnittblume	Sonnig, durchlässiger Boden	50 – 75 cm, weiß	Juni-Juli
Ornithogalum saundersiae	Staudenbeet, z.B. mit Artemisia ludoviciana, haltbare Schnittblume	Sonnig, durchlässiger Boden	Bis 100 cm, weiß	Juli-September
Ornithogalum thyrsoides, Chincheree	Staudenbeet, z.B. mit Aster dumosus	Sonnig, durchlässiger Boden	30 – 40 cm, weiß	August-September
Ornithogalum umbellatum, Stern von Bethlehem	Zur Verwilderung unter Sträuchern und im Gras	Sonne bis leicht schattig, feuchter Boden	15 – 30 cm, weiß	Mai-Juni
Oxalis adenophylla, Sauerklee	Steingarten, Staudenbeet, z.B. mit Lithodora diffusa, schöne blaugrüne Blätter	Sonnig, humusreicher, kalkhaltiger Boden	10 cm, hellviolett	Mai-Juni
Pleione formosana, Tibetorchidee	Steingarten	Halbschatten, humusreicher Boden	10 cm, rosa	Mai-Juli
Polygonatum multiflorum, Salomonssiegel	Waldgarten, z.B. mit Farnen und Digitalis	Schatten, humusreicher Boden	50 – 90 cm, weiß	Mai-Juni

Gattung / Art	Verwendung	Standort	Höhe/Farbe	Blütezeit
Puschkinia scilloides var. libanotica, Schein-scilla	Zur Verwilderung unter Sträuchern, Staudenbeet, z.B. mit Primula oder Pulsatilla	Leichter Schatten, humusreicher Boden	15 – 20 cm, porzellanblau, weiß	März-April
Roscoea cauleoides, Scheinorchidee	Waldgarten, z.B. mit Tiarella, Asarum und kleinen Farnen	Schatten, humusreicher Boden	30 – 50 cm, je nach Sorte gelb, rot, rosa	Mai-Juni, 2. Blüte im September
Scilla bifolia, Blausternchen	Zur Verwilderung unter Sträuchern, z.B. Corylopsis, leicht duftend	Sonnig bis leicht schattig, durchlässiger Boden	10 – 15 cm, violettblau	März-April
Scilla mischtschenkoana, Blausternchen	Zur Verwilderung zwischen Stauden und Sträuchern	Sonnig bis leicht schattig, durchlässiger Boden	10 – 12 cm, weiß bis leicht hellblau	Februar-März
Scilla siberica, Blausternchen	Zur Verwilderung zwischen Stauden und Sträuchern	Sonnig bis leicht schattig, humusreicher Boden	10 – 20 cm, violettblau	März-April
Tigridia pavonia, Tigerblume	Staudenbeet, z.B. mit Salvia nemerosa	Sonnig, feuchter Boden	40 – 50 cm, gelb bis rot	August-September
Tritonia crocata, Lodernder Stern	Staudenbeet, z.B. mit Veronica spicata	Sonnig, durchlässiger Boden	35 – 40 cm, orangerot	Juli-August
Tulipa-Hybriden, Tulpen	Sehr vielseitig, Staudenbeet, Steingarten u.a.	Sonnig bis schattig, für Verwilderung hellen Standort	10 – 70 cm, Farbe je nach Sorte	April-Mai
Tulipa eichleri, Tulpe	Staudenbeet, z.B. mit Doronicum orientale	Sonnig, durchlässiger Boden	20 – 30 cm, orangerot	April
Tulipa linifolia, Tulpe	Steingarten, Staudenbeet, z.B. mit Iberis	Sonnig, durchlässiger Boden	10 – 15 cm, scharlachrot	April
Tulipa polychroma, Tulpe	Steingarten, Staudenbeet, z.B. mit Aubrieta	Sonnig, durchlässiger Boden	10 – 15 cm, weiß	April
Tulipa pulchella, Tulpe	Steingarten, Staudenbeet, z.B. mit Gallium odoratum	Sonnig, durchlässiger Boden	15 – 20 cm, violett	März-April
Tulipa saxatiles, Tulpe	Steingarten, Staudenbeet, z.B. mit Hepatica nobilis	Sonnig, durchlässiger Boden	15 – 20 cm, rosa mit gelb	April
Tulipa sylvestris, Waldtulpe	Zur Verwilderung im Staudenbeet, z.B. mit Euphorbia cyparissias	Sonnig, durchlässiger Boden	30 – 40 cm, gelb	April-Mai
Tulipa tarda, Tulpe	Steingarten, Staudenbeet, z.B. mit Epimedium grandiflorum	Sonnig, durchlässiger Boden	10 cm, gelb mit weiß	April-Mai
Tulipa turkestanica, Tulpe	Steingarten, Staudenbeet, z.B. mit Iris reticulata	Sonnig, durchlässiger Boden	Bis 25 cm, cremeweiß	Februar-März
Tulipa urumiensis, Tulpe	Steingarten, Staudenbeet, z.B. mit Scilla oder Anemone	Sonnig, durchlässiger Boden	15 – 20 cm, gelbgrün	April-Mai